

Pfarrgemeinderatswahl am 25. Februar 2018



Zum Logo

Der Stift auf dem Motiv zur Pfarrgemeinderatswahl setzt eine klare Markierung. Alle Wählenden setzen ein Zeichen, sie kreuzen an und kreuzen auf. Schon mit der Wahlentscheidung gestalten Sie die Zukunft ihrer Gemeinde. Sie bringen ihr „Ja“ für bestimmte Personen und Positionen zum Ausdruck.

Damit wird denen ein Mandat erteilt, die Antworten bieten wollen auf die Frage, wie es in ihrer Pfarrgemeinde in Zukunft weitergeht. Wählende und Kandidierende gestalten so die Zukunft der Pfarrgemeinde!

Der Pfarrgemeinderat

Was ist der Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat ist der vom Diözesanbischof gemäß can. 536 CIC eingesetzte „Pfarrpastoralrat“ zur Förderung der gesamten Seelsorgetätigkeit in der Pfarrei. Er ist Organ der Kirchenverfassung und entspricht daher notwendig in seiner Struktur der Pfarrei selbst. Er ist ein beratendes Organ, durch das die Gläubigen dem Pfarrer, der dem Rat vorsteht, in pastoralen Belangen helfen können.“

Der Pfarrgemeinderat wird von den Mitgliedern der Pfarrei auf die Dauer von 4 Jahren gewählt.

Welche Aufgaben hat der Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat hat viele Möglichkeiten des Engagements: von der Jugendarbeit bis hin zur Gottesdienstfeier, vom Besuchsdienst bei Neuzugezogenen oder Kranken bis zur Öffentlichkeitsarbeit, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

In der Praxis setzt jeder Pfarrgemeinderat unterschiedliche Schwerpunkte und versucht, Menschen zum Mitmachen bei den jeweiligen Projekten zu überzeugen. Der PGR hält Kontakt zur Kirchenverwaltung.

Wer kann Mitglied werden?

Jede Katholikin, jeder Katholik ab 16 Jahren.

Wie setzt sich das Gremium zusammen?

Die Zahl der Mitglieder ist für unsere Pfarrei St. Josef mit der Expositur Letzau durch Entscheidung des Gremiums für die zu Ende gehende als auch für die neue Amtsperiode auf 12 festgelegt. Neben den gewählten gibt es die amtlichen Mitglieder. Dazu gehören der Pfarrer, der Pfarrvikar, der Kaplan und der Pastoralassistent.

Zusätzlich kann der Pfarrer weitere 3 Personen in das Gremium berufen.

Wie ist die Arbeit organisiert?

Der PGR tagt je nach Bedarf ca. alle 8 Wochen. Die eigentliche Arbeit geschieht in den Sachausschüssen (derzeit gibt es die Sachausschüsse Caritas, Liturgie, Alltag, Feste/Feiern und Öffentlichkeitsarbeit). Bei der Sitzung des gesamten Gremiums wird dann über die von den Sachausschüssen erarbeiteten Punkte abgestimmt und dem Pfarrer eine Empfehlung für seine Entscheidung gegeben.

Auf welcher Grundlage arbeiten die Pfarrgemeinderäte in unserer Pfarrei?

**Grundlage ist das Statut für die Pfarrgemeinderäte in der Diözese Regensburg
<http://dioezesankomitee-regensburg.de/phocadownload/Statut%20PGR%202014-klein.pdf>**

Welche Bedeutung haben die Pfarrgemeinderäte für die Zukunft der Kirche?

Die Mitglieder treten für ihre Gemeinde ein, die auf der Basis des biblisch-christlichen Menschenbildes Frauen und Männer, Einheimische und Zugewanderte, Jüngere und Ältere, Gesunde und Kranke gleich wertschätzt, weil sie alle Gottes Ebenbild sind. So bemühen sie sich, aus der Pfarrgemeinde eine herzliche und offene, eine attraktive und ansprechende, eine überzeugte und überzeugende, eine einladende und faszinierende Gemeinschaft von Christen, die sich nicht selbst genügen, zu machen.

Wer ist wahlberechtigt?

Wählen können alle Katholikinnen und Katholiken, die mindestens 14 Jahre alt sind und in der Pfarrei (St. Josef und Expositur Letzau) ihren Erstwohnsitz haben.

Wie wird gewählt?

Es wird in geheimer und unmittelbarer Wahl gewählt.

Die Wahl ist möglich als Briefwahl (welche bereits jetzt im Pfarrbüro beantragt werden kann) oder persönlich am 24./25. Februar 2018 in St. Josef bzw. in Letzau. Genaue Uhrzeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Warum sollten Sie kandidieren?

Kirche und Welt werden gestaltet, wenn Frauen und Männer, Junge und Alte sagen, was gesagt werden muss, tun, was getan werden muss und hoffen, was gehofft werden muss. Der PGR verdeutlicht in der Vielfalt des Zeugnisses die Einheit der Sendung der Kirche Jesu!

In allen Fragen, die unsere Pfarrgemeinde mit der Expositur betreffen, wirken Sie beratend, koordinierend oder beschließend mit!

Sie selbst werden

- **neue Erfahrungen sammeln und neue Menschen kennenlernen**
- **die Frohe Botschaft Jesu spürbar und erlebbar machen**
- **ihre eigene Lebenswelt mitgestalten**
- **über die Ziele der Pastoral mitentscheiden**
- **ein verantwortungsvolles Ehrenamt ausüben**

- **mit ihrer gelebten Überzeugung Vorbild für andere sein**
- **ihre Fähigkeiten einbringen!**

Warum sollten Sie wählen?

Zeigen Sie durch Ihre Wahlbeteiligung am 25. Februar 2018, dass Sie dem neuen PGR den Rücken stärken, denn durch ihre Wahlbeteiligung

- **legen Sie Zeugnis für die befreiende Botschaft Jesu Christi ab**
- **tragen Sie zur Lebendigkeit der Kirche bei**
- **zeigen Sie Verantwortung für unsere Pfarrei und Expositur**
- **unterstützen Sie die Demokratie in der Kirche**
- **zeigen Sie in Ihrer Gemeinde Flagge für die Kirche**
- **honorieren Sie den ehrenamtlichen Einsatz der Kandidaten und Kandidatinnen**
- **stärken Sie den Kandidaten und Kandidatinnen den Rücken!**